



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

September 1989

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslage
Jeddlo
Pfarrbezirk II
Altenharrel
Weddeh II
Ostland
Husbake
Suddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfeide
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

online-version

Wende meine Augen ab von eitlen Dingen; durch dein Wort belebe mich!

Psalm 119,37

Am 1. September jährt sich zum 50. Mal der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. In diesen Tagen wird viel über all das nachgedacht, geredet und geschrieben, was damals geschehen ist.

Das nationalsozialistische Deutschland, das den Krieg mit dem Überfall auf Polen begann, konnte in der ersten Zeit manchen schnellen Erfolg verbuchen. Ein großer Teil Europas wurde unterworfen. Es gab darüber in weiten Teilen der Bevölkerung viel Jubel, verbunden mit einem Gefühl von Größe und Stärke.

Doch dann wurde mehr und mehr die schreckliche, grausame Seite des Krieges erfahren. Es kamen die Todesnachrichten von der Front. Es kamen die Bombennächte, in denen Städte und Dörfer in Schutt und Asche sanken und viele Opfer unter der Zivilbevölkerung zu beklagen waren. Es sickerten Nachrichten von Greueln durch, die in den Konzentrationslagern geschahen. Und schließlich kam nach unermeßlichem Leid, das der Krieg hervorgerufen hatte, der totale Zusammenbruch.

Wie vorher schon oft in der Geschichte erwies sich die Macht, auf die viele Menschen ihre Hoffnung gesetzt hatten, und die über manche Jahre hinweg nach außen hin glänzend zur Schau gestellt worden war, als trügerisch und nichtig, als "eitles Ding", wie der Monatsspruch für September es ausdrückt.

Ähnliches läßt sich von den Kriegen und Bürgerkriegen sagen, die nach 1945 immer wieder die Welt in Unruhe versetzt haben, und die auch in unseren Tagen geführt werden und manches Leid und Blutvergießen hervorrufen.

Doch auch ohne Krieg können wir bei uns manches erleben, was kleine und große Hoffnungen weckt, die sich im Nachhinein als trügerisch erweisen. Es gibt vieles, was

auf den ersten Blick glänzend aussieht, sich dann aber als "eitles Ding" entpuppt. Nur: Wegen der glänzenden Fassade üben die "eitlen Dinge" immer wieder eine große Anziehungskraft auf uns aus und ziehen unsere Blicke in ihren Bann.

Im Monatsspruch wendet sich ein Mensch an Gott mit der Bitte, den Blick seiner Augen von den "eitlen Dingen" wegzulenken. Er hat es erfahren, daß all diese Dinge, so glänzend sie im Moment auch aussehen, auf Dauer keinen Bestand haben. Er möchte etwas sehen, worauf wirklich Verlaß ist, wenn es darauf ankommt. Und er hat gemerkt: Wenn sich bei den nichtigen Dingen gezeigt hat, daß sie nichts taugen, dann ist kein Leben mehr in ihnen. Er aber will leben, und er braucht etwas, was ihn immer wieder aufs Neue belebt, was ihm zum Leben Mut macht.

Gottes Wort will uns beleben und eine Hilfe zum Leben sein. In der Botschaft von Gott im Alten und Neuen Testament wird uns manche Begebenheit erzählt, die uns auch in unserer Zeit zum Leben Mut machen kann, die uns helfen kann, gerade auch in kleinen und unscheinbaren Dingen, die nicht glänzen, etwas Wesentliches für unser Leben zu entdecken. Und Gottes Gebot ist zu allen Zeiten eine zuverlässige Wegweisung.

Doch Gottes Wort ist noch mehr. In Jesus Christus ist Gottes Wort als Mensch zur Welt gekommen. Jesus hat vielen Menschen vorgelebt, was Leben sein kann. Und durch sein Kreuz und seine Auferstehung hat er den Tod überwunden, der uns nicht zuletzt in den "eitlen Dingen" begegnet.

Unserem Gedenken an das Geschehen des Krieges, das vielen Menschen den Tod gebracht hat, wird dieses Wort des Lebens gegenübergestellt. Ich möchte mich der Bitte des Monatsspruchs anschließen, daß das Wort uns beleben möge.

Christoph Müller



Am letzten Julitag nahm eine große Gemeinde in der Edewechter St.-Nikolai-Kirche traurig Abschied von Christiane Reinke. Die 53jährige Lehrerin war bei einer Autofahrt in Schweden tödlich verletzt worden - durch den Zusammenstoß mit einem Elch, der bei Dunkelheit plötzlich die Straße überquerte. Kurz vor dem Unfall hatte Christiane Reinke mit ihren beiden Begleiterinnen im Auto noch gesungen: so auch das Abendlied "Nun sich der Tag geendet hat" mit der Strophe "Sollt' diese Nacht die letzte sein....."

Pfarrer Dr. Udo Schulze, ein Schwager der Verunglückten, zitierte das Lied bei der Trauerfeier in der Kirche, wo Frau Reinke jahrelang den Chor geleitet hat. Mit ihrer Familie mußte sie 1945 aus

**Also hat Gott
die Welt geliebt,
daß er seinen
eingeborenen Sohn
gab, damit alle,
die an ihn glauben,
nicht verloren
werden, sondern das
ewige Leben haben.**

Johannes 3,16

Arnold

Stolz flüchten und kam über Lübeck nach Edewecht, wo der Vater eine Pfarrstelle übernahm. Christiane fühlte sich von Kind auf der Kirche verbunden und wollte ursprünglich Theologie studieren. Sie wurde Lehrerin und hat, weil sie in ökumenischer Verantwortung lebte, eine Zeitlang in Neu-guinea, Philadelphia und Kalkutta gearbeitet.

Für Christiane Reinke war klar, daß der christliche Glaube ohne Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern, ohne die Kirche, nicht bestehen kann. Darum engagierte sie sich neben schulischen Aufgaben in der Gemeinde und im Kreiskirchenrat, in der Kreis- und Landessynode. Hier arbeitete sie vor allem mit im Ausschuß für Bildung und Erziehung sowie im Ausschuß für Gemeindegeld und Seelsorge.

Als Mitglieder der Synode waren wir einige Male zu Gast bei der Partnerkirche in Görnitz. Auf der Autofahrt dorthin haben wir gern gesungen. Unvergeßlich bleibt mir, wie viele Lieder Christiane Reinke auswendig kannte. Dazu gehört auch die Liedstrophe, die wir beim Gottesdienst in Edewecht sangen: "Der du allein der Ewige heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten."

Gerhart Orth

aus der EZ vom 20. Aug. 1989

Beerdigungen

Sophie Schöneboom, Osterscheps
Hertha Busse, N-Edewecht
Helene Bohlen, Oldenburg
Helene Hempen, Portsloge
Hans Matthiesen, N-Edewecht
Erna Janßen, Rastede
Fritz Grätsch, N-Edewecht
Fritz Jakstat, S-Edewecht
Anny Döpken, Portsloge
Helene Wempen, N-Edewecht
Erich Meyer, Kl. Scharrel
Magdalene von Köller, Portsloge
Gretchen Schröder, Osterscheps
Heinz Kelling, Butjadingen
Schwanette Oltmanns, N-Edewecht
Frieda Lübsen, Osterscheps
Christiane Reinke, N-Edewecht
Otto Kruse, N-Edewecht
Johann Hillje, Jeddelloh I
Hermann Hellmers, Portsloge
Rolf Meenen, Osterscheps
Christian Tapken, Husbäke

Dritter Theil
 der
Clavier Übung
 bestehend
 in
 verschiedenen Vorspielen
 über die
 Catechismus- und andere Gesänge,
 vor die Orgel.

Denen Liebhabern, und besonders denen Kennern
 von dergleichen Arbeit, zur Gemüths Ergezung.

verfertigt von

Johann Sebastian Bach,

Königl. Pohlnischen, und Churfürstl. Sächs.
 Hoff-Compositour, Capellmeister, und
 Director Chori-Musici in Leipzig.



GLÜCKWUNSCH AN PASTOR SCHLENKER IN JEDDELOH I

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Edewecht gratuliert der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Jeddelloh I zur Einführung und Ordination ihres neuen Seelsorgers. Diese wird am Sonntag, 3. September, im Rahmen eines ganztägigen Gemeindetages erfolgen.

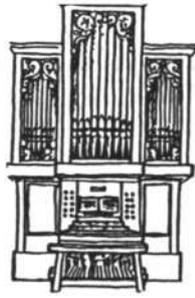
Pastor Peter Schlenker, 31 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Kindes, ist Nachfolger von Pastor Manfred Kasemann, der vor einem Jahr eine andere seelsorgerliche Tätigkeit in Velbert/Rhld. übernahm.

Jeddelloh I ist Pastor Schlenkers 1. Pfarrstelle nach Abschluß seiner Ausbildung.

Dozent Dr. Swarat aus Hamburg wird am 3. September die Einführung um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Jeddelloh I vornehmen. Jeder, der dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Nachmittags werden auch Vertreter der Kirchengemeinden sowie der Kommune an dem Beisammensein ab 15 Uhr mit Grußworten teilnehmen. Pastor Schlenker wird dann auch seine Antrittspredigt halten.

Wir wünschen dem neuen Seelsorger, der am 24. September durch seine Mitarbeit im Zeltgottesdienst erstmalig hier ökumenisch tätig wird, für sein ferneres Wirken in Edewecht und seiner Gemeinde alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Christel Looks-Theile



Orgelkonzert in der
 St. Nikolai Kirche

=====

Am Sonntag, 3. September 1989, um 20.00 Uhr erklingt in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht ein großes zyklisches Werk von J.S. Bach für Orgel mit dem heute merkwürdig anmutenden Titel "Dritter Theil der Clavier-Übung" aus dem Jahr 1739. Hinter dieser bescheidenen Benennung - mit der einfach gesagt wird, daß es sich hier um ein Werk für ein Tasteninstrument handelt - verbirgt sich eine reiche und vielgestaltige Komposition, die alle zu Bachs Zeiten bekannten Qualitäten der Orgelmusik ausschöpft.

Umrahmt von einem großen konzertierenden Präludium und einer Fuge erklingt u.a. harmonisch kühne Musik über das "Kyrie", tänzerische über das "Gloria", eine musikalische Diskussion über das Glaubensbekenntnis und sogar Musik, die die Grenzen menschlicher Hörfähigkeit bewußt überschreitet (in der Liedbearbeitung "Aus tiefer Not schrei ich zu dir").

An der Orgel spielt Alfred Pollmann, ehemals Organist an der St. Nikolai-Kirche in Edewecht, jetzt Student in der Orgel-Konzertklasse von Prof. Gerd Zacher in Essen.

**Psalm 34/4: Verherrlicht mit mir den Herrn /
 und laßt uns gemeinsam seinen Namen erhöhen.**

Scherenschnitt: H. Gödke

Andrejew-Trio: Konzert mit
 Musik aus dem Alten Rußland

=====

Wir möchten noch auf ein Konzert hinweisen, für das der Kunstkreis Edewecht als Veranstalter zeichnet. Es findet am Sonntag, 10. September um 16.00 Uhr im Schulzentrum am Breeweg statt. Das Andrejew-Trio bringt "Musik aus dem alten Rußland". Dazu gehören sakrale Gesänge aus der Russisch-orthodoxen Kirche, Arien und Volkslieder. Der Bassist Cezary Godziejewki, derzeit am Oldenburgischen Staatstheater engagiert und sein polnischer Landsmann der Pianist Wlodimierz Jasionowski sowie der Deutsche Bernd Lüers als Balalaika-Begleiter wirken mit.

AUS - DER - GEMEINDE

In eigener Sache:

Austragen des Gemeindebriefes

Bisher wurde das Gemeindeblatt in weiten Gebieten des Pfarrbezirks I (Nord-Edewecht, Portsloge, Jeddelloh I) durch Konfirmanden ausgetragen.

Das ist aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr möglich.

Ich möchte Sie um Verständnis bitten, daß dort, wo bisher Konfirmanden das Blatt verteilt haben, zunächst keine andere Möglichkeit besteht, als das Blatt in den Geschäften zum Mitnehmen auszulegen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich freiwillige Helferinnen und Helfer fänden, die bereit sind, für eine oder zwei Strassen das Austragen zu übernehmen. Wer daran Interesse hat, melde sich doch bitte bei mir (Tel. 6390) oder im Kirchenbüro (Tel. 7011).

Ihr Pastor Christoph Müller

Vorankündigung zum Herbstmarktgottesdienst

Der diesjährige Herbstmarkt in Edewecht findet vom 23. - 25. September auf dem neuen Marktplatz beim Rathaus statt. Am 24. September steht der Zeltgottesdienst um 9.30 Uhr unter dem Thema des 3. Gebotes: "Du sollst den Feiertag heiligen". Pastor Peter Schlenker von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Jeddelloh I wird die Predigt halten. Der gemeinsame ökumenische Chor aus allen 4 Kirchengemeinden Edewechts will den Gottesdienst mit Liedern bereichern.

Spendenaufruf für die kirchlichen Räume in Osterscheps

Die Ferien- und Urlaubszeit neigt sich dem Ende zu. Der Alltag hält wieder Einzug, die Bauarbeiten am künftigen Kindergarten in Osterscheps treten in die Fertigstellungsphase.

In der Juli/Augustausgabe von "Kark un Lue" wurde zu Spenden für die Ausstattung der beiden kirchlichen Räume in dem neuen Kindergarten Osterscheps aufgerufen.

An dieser Stelle nun sei heute nochmals daran erinnert, mit der herzlichen Bitte.....nun, Sie wissen schon!

Im Kirchenbüro Nord-Edewecht (Pastorei) liegen noch Überweisungsformulare zur Benutzung bereit. Sie können aber auch eine evtl. Spende unter der Konto-Nr. 7 778 0 bei der Ev. Darlehensgenossenschaft eG. Kiel, (BLZ 210 602 37) direkt überweisen.

Für Bargeldzuwendungen steht das Kirchenbüro ebenfalls gern zur Annahme bereit.

Krankenhausbesuche der Pastoren

Immer wieder wird die Frage gestellt: "Warum machen unsere Pastoren keine Besuche im Krankenhaus?"

Darauf möchten wir Ihnen gerne folgende Antwort geben:

Wir sind grundsätzlich zu Besuchen in den Krankenhäusern gern bereit. Allerdings ist es uns wegen der Vielzahl unserer Aufgaben nicht möglich, regelmäßig alle Kranken zu besuchen. Auch bekommen wir nicht von allen Krankenhäusern Nachricht, ob sich Gemeindeglieder von uns dort in Behandlung befinden.

Wir haben außerdem die Erfahrung gemacht, daß unser Besuch nicht in jedem Fall sinnvoll ist. So kommt es vor, daß Schwerkranke, die sonst noch nie mit dem Pastor näheren Kontakt hatten, nach einem Besuch von uns befürchten, sie müßten nun sterben.

Deshalb unsere Bitte:

Wenn Sie Angehörige oder Bekannte im Krankenhaus besuchen und hören von dem Kranken den Wunsch nach einem Besuch des Pastors, geben Sie uns doch bitte Nachricht! Wir werden dem Wunsch dann gern nachkommen.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß an den größeren Krankenhäusern in der Umgebung (Kreiskrankenhaus Westerstede, Evangelisches Krankenhaus und Städtische Kliniken in Oldenburg) Krankenhauspfarrer tätig sind, die regelmäßig Besuche in den Krankenzimmern machen. Auch über sie kann der Kontakt mit uns hergestellt werden.

Ihre Pastoren: Ralf Behrens
Friedrich Henoch
Christoph Müller

Arbeitsgemeinschaft für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Am 11.09.89, 20.00 Uhr, berichtet Luise Olsen in der St. Stephanus-Kirche, Oldenburg, Windthorststr. 38, über "Christliche Friedensarbeit in Amerika - 5 Wochen zu Gast bei methodistischen Gemeinden".

Luise Olsen war im Rahmen des konziliaren Prozesses im März in die USA eingeladen und berichtet über ihre persönlichen Erfahrungen.

Interessenten treffen sich am 11.9. um 19.30 Uhr beim HOT, zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften.

Das reguläre Treffen des Arbeitskreises für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung fällt an diesem Tag aus dem Grunde aus.

AUS - DER - GEMEINDE

Sommerfest der St. Nikolai-Kirche

=====

Vom Winde verweht worden wäre die Musik am Samstag bei dem "Rockfestival" im Pfarrgarten. Wenn aus diesem Grunde die Feierlichkeit ins "Haus der offenen Tür" verlagert werden mußte, hatte die Jugend bei den heißen Rhythmen auch drinnen ihren großen Spaß. Weil am Sonntagvormittag dunkle Wolken aufzogen, konnte der Gottesdienst nicht im Freien abgehalten werden, sondern mußte in der Kirche stattfinden. Für groß und klein verlief der ganze Tag mit sehr viel Aktivitäten recht fröhlich, man unterhielt sich köstlich, und es gab sehr viel zu sehen. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt.

Die "Schwäbische Kartoffelsuppe" schmeckte allen so hervorragend, daß viele nach der Art der Zubereitung fragten. Ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Suppe nun auch auf heimischem Herd zubereiten zu können, veröffentlichen wir hier das Rezept:

"Schwäbische Kartoffelsuppe"

- 500 g Kartoffeln
- 10 g Butter
- 1 große Zwiebel
- 1 große Knoblauchzehe
- 1/2 Teel. Curry
- 1 Teel. getrockneter Majoran
- 1 Prise Piment
- 1 Teel. Vitam-Brühe
- 100 g Lauch
- 1 l Wasser
- 2 Gemüsebrühwürfel oder Vitam-Brühe
- 50 g Weizen

So wird's gemacht:

Die Kartoffeln als Pellkartoffeln garen. Die Zwiebeln und den Knoblauch feinhacken. 10 g Butter in einem Topf erhitzen und darin hellgelb braten. Die Gewürze und den Lauch zum Schluß kurz mitrösten. Das Ganze auffüllen mit 1 l Wasser und den Brühwürfeln, aufkochen lassen, den geschroteten Weizen einrühren und kurz ausquellen lassen.

Die weichgekochten und gepellten Kartoffeln mit der Küchenmaschine im Topf verrühren, anschließend beifügen. Nicht mehr kochen.

Weitere Zutaten:

- 1 Möhre, fein geraffelt
- 30 g Butter
- 2 Eßl. herber Weißwein (nicht unbedingt)
- 6 Eßl. Sahne (auch saure Sahne)
- 2 Eßl. feingehackte Petersilie u. Liebstöckel

Marianne Holthuis

Kindergottesdienst in Westerscheps und in Osterscheps

Nach den Sommerferien machen die Kindergottesdienste in Westerscheps und Osterscheps für die Monate September und Oktober noch Pause.

Es soll wieder losgehen, wenn in Osterscheps die Kirchlichen Räume beim Kindergarten fertig sind, also wahrscheinlich im November.

Dann wird es **jeden Sonntag** um 11 Uhr (auch in den Ferien außer in den Sommerferien) Kindergottesdienst geben, allerdings nur noch in den Kirchlichen Räumen in Osterscheps.

Dank an Magda Frühstück

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 27. August, wurde Frau Magda Frühstück aus dem regelmäßigen Dienst als Organistin an der St.-Nikolai-Kirche Edewecht verabschiedet. Magda Frühstück, die im Juli ihren 80. Geburtstag feierte, kann auf eine mehr als fünfzigjährige Tätigkeit im Organistenamt zurückblicken. Von 1939 bis 1985 versah sie ihren Dienst in der Kirchengemeinde Wardenburg. In den letzten vier Jahren war sie vorwiegend in unserer Gemeinde tätig. Die Kirchengemeinde spricht ihr dafür einen herzlichen Dank aus, auch für ihre Bereitschaft, weiterhin Vertretungsdienste bei uns zu versehen.

Neuer Organist in Edewecht wird **Rainer Hellings** aus Westerstede, der erstmals am 3. September in einem Sonntagsgottesdienst in der St.-Nikolai-Kirche seinen Dienst versehen wird.

Bücherkeller jetzt auch in Jeddelloh I

=====

Anfang Juni wurde uns von der Schulleitung der Grundschule Jeddelloh I ein Bodenraum zur Verfügung gestellt. Einmal die Woche haben jetzt alle Schüler die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen. Besucht wird die Schule z.Zt. von 85 Kindern aus Jeddelloh I und Jeddelloh II, die zwischen 6 und 11 Jahren alt sind. Im Augenblick haben wir etwa 120 Bücher zur Ausleihe.

Es macht Spaß zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder zur Ausleihe kommen. Für die Kinder, die die Kindergärten in Portsloge und Edewecht besucht haben, ist die Ausleihe etwas Selbstverständliches. Gefreut habe ich mich beim Schulfest im Juli, als ein Kind zu seiner Mutter sagte: " Schau mal Mami, das ist die Frau aus dem Kindergarten, die bei uns Bücher ausleiht!"

I. Habl

Herbst - Winter - Programm der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB)

=====

Von der "EEB" werden im 2. Halbjahr 1989 wieder Kurse angeboten.

Im Gemeindehaus Süddorf:

Bibelkurs: Leitung Pastor F. Henoch
Beginn am Montag, dem 16. Okt.
5 Abende von 19.30 - 21.30 Uhr
14-tägig

Adventliches Basteln
Leitung Ilse Grumbd - Tel. 04405/7243
Beginn am Mittwoch, 1. Nov.
3 Abende von 20.00 - 22.00 Uhr

Im Haus der offenen Tür:

Bibelkurs:

Luthers Kleiner Katechismus -
ein Kursbuch unseres Glaubens.
Leitung Pastor Chr. Müller.
Beginn am Dienstag, 12. Sept.
7 Abende von 19.30 - 21.30 Uhr

Adventliches Basteln:

Leitung Ilse Grumbd - Tel. 04405/7243
Beginn am Montag, 30. Okt.
3 Abende von 20.00 - 22.00 Uhr

Handarbeiten:

Leitung Hanna Schulze, Tel. 04405/8125
Beginn am Montag, 11. Sept.
10 Abende von 19.45 - 21.45 Uhr

Wollverarbeitung: (Spinnen und Weben)

Leitung Marianne Holthuis, Tel. 04405/8326
Beginn am Montag, 11. Sept.
10 Abende von 19.45 - 21.45 Uhr

Mit dem Fahrrad auf Du

-Einführung in die Fahrrad-
technik, Leitung Arbeitslosenberatungs-
stelle Edewecht Herr de Wall und Herr
Bohlen.

Beginn am Montag, 11. Sept.
10 Abende von 19.00 - 21.00 Uhr
Freude am Gestalten mit Ton:

Leitung Anke Wetzel - Tel. 04405/6542
Beginn am Dienstag, 19. Sept.
10 Vormittage von 9.00 - 11.00 Uhr

Mütter basteln und spielen mit ihren Kindern.

Leitung Marita Niemeyer - Oetjen.
Beginn am Mittwoch, 27. Sept.
von 15.00 - 17.00 Uhr bis zum 6. Dez.

Geburtsvorbereitung

(Schwangere auch mit Ehemännern)

Leitung Anna-Maria Reinke, Tel. 04405/7464
Beginn am Dienstag, 10. Okt.
6 Abende von 19.30 - 21.30 Uhr

Wochenbett - Stillen

(Wöchnerinnen mit Säuglingen)

Leitung Anna-Maria Reinke Tel. 04405/7464
Beginn am Montag, 9. Okt.
6 Abende von 19.30 - 21.30 Uhr

Häusliche Krankenpflege

(1 Abend mit einem Apotheker)

über Mißbrauch von Medikamenten
Leitung Ilse Kress, Tel. 04405/248
Beginn am Dienstag, 10. Okt.
8 Abende von 19.30 - 21.30 Uhr

Das Programm der " E E B " mit dem ausführlichen Angebot an Kursen
ist im Edewechter Kirchenbüro und im Süddorfer Gemeindehaus erhältlich.

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

Ralf Behrens

Ihre Pastoren
Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Te. 04405/6390

G e b u r t s t a g s g r ü ß e



Nachträglich:

T r a u u n g e n

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

T a u f e n

TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St.Nikolai-Kirche:



- 02.09.89 (Samstag) 9.00 Uhr Schulanfängergottesdienst
03.09.89 10.00 Uhr Begrüßungs-Gd. f. Katech. des Pfarrbezirk I (mit Taufen)
10.09.89 10.00 Uhr Begrüßungs-Gd. f. Katechumenen aus Süd-Edeweicht u. Osterscheps
17.09.89 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
24.09.89 9.30 Uhr Ökumen.-Markt-Gd. im Festzelt (STNK kein Gottesdienst)
Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht am 24.09.89)

Altenheim Portsloge:

Samstag 02.09.89, 15.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche:



- 02.09.89 (Samstag) 10.00 Uhr Schulanfänger-Gd. E'damm/Grundschule
03.09.89 10.00 Uhr Begrüßungs-Gd. der Katechumenen
9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel
10.09.89 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.09.89 10.00 Uhr Gottesdienst u. Bus 9.30 Uhr ab.Kl.-
24.09.89 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen /Scharrel
Kindergottesdienst: Sonntag 03.09.89, 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 03.09.89 10.00 Uhr platt. Gottesdienst zur Arntefier m. Abendmahl u. Begrüßung der Katechumenen aus Westerscheps u. Wittenberge

Im September und Oktober in Westerscheps u. Osterscheps kein Kindergottesdienst

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:



Frauenhilfe:

06.09.89 15.00 Uhr Bibelstunde

20.09.89 Nachmittagsausflug nach Norddeich

Seniorenkreis Portsloge:

13.09.89 Ausflug; 27.09.89 15.00 Uhr Dorfgemeinsch. Haus

Frauenhilfe Handarb.:

13.09.89 + 27.09.89 15.00 Uhr

Bastelkreis:

11.09.89 + 25.09.89 16.00 Uhr

Edewechter Frauenkreis:

02.09.89 Fahrradtour

Mutter-Kind-Kreis:

Montags 15.00 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr

Töpferkreis:

Dienstags 9.00 Uhr



Bibelarbeitskreis:

12. u. 26.09.89, 19.30 Uhr Neubeginn "Kleiner Katechis-

Ökum. Ag. f. Gerechtigkeit:

11.09.89, 19.30 Uhr Abf. n. Ol., 25.9.89 (Zoller) /mus"

"Kleine-Leute-Treff":

Donnerstags 16.00 Uhr

"Kinder-Keller":

Dienstags 16.00 Uhr

"Regenbogentreff":

Montags 16.00 Uhr

Ki.-Theater-Gruppe:

Freitags 16.00 Uhr



Gitarrenkreis f. Erwachs.:

Dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Gitarrenkreis f. Jugendl.:

Montags 18.30 Uhr

Posaunenchor:

Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr

Kirchenchor:

nach Absprache

Gemeindehaus Süddorf:



Frauenkreis:

05.09.89 19.30 Uhr

Männerkreis:

26.09.89 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis:

Dienstags ab 14.00 Uhr

Bastelkreis:

14tägig nach Absprache

Kreis junger Erwachsener:

04.09.89 20.00 Uhr b. Austein, Baumsch.weg 1, 18.09.89

Kindergruppe 8-10 Jahre:

Dienstags 15.30 Uhr Dorfgem. Haus Husbäke /20.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:



Frauenkreis:

19.09.89 Halbtagsausflug n. Zetel: 14.15 Abfahrt

Klönsschnack:

nach Absprache

Mutter-Kind-Kreis:

Mittwochs ab 14.30 Uhr

Basteln f.d. Basar:

04.09. u. 18.09.89, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: Mittwoch 27.09.89, 19.30 Uhr Haus der offenen Tür